

nur die erste mit Siegel versehen, die zweite war zum Einbinden einer Hs. verwendet gewesen. F. Sch.

103. In der Zeitschrift des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder Heft XLI (1902) veröffentlicht Dr. Rudolf Bonin als Anhang seiner Arbeit: 'Zur Geschichte der erzbischöflich Gnesenschen Grundherrschaft von Kamin (Wpr.) und Umgegend' mehrere ungedruckte Urkunden von pommerschen Herzögen des 13. Jh. und eine Urkunde Clemens' IV. (1268 März 18) für den Erzbischof von Gnesen. M. Kr.

104. Im Bulletin de la commission royale d'histoire, herausg. von der Académie royale de Belgique, Bd. II Heft 2 (Bruxelles 1903) S. 181—184 veröffentlicht Jules Vannérus 35 auf die Fehde zwischen dem Bisthum Utrecht und den Grafen des Hennegaus (1302—1310) bezügliche Dokumente als ungedruckt, darunter (n. 7) den Reichshofgerichtsspruch von 1302 Aug. 21 und (n. 8) das Mandat Albrechts I. an den Bischof von Lüttich von 1302 Aug. 22, die jedoch längst gedruckt sind (vgl. Böhmer, Reg. Albr. 395. 396). Unbekannt ist dagegen n. 2, ein interessantes Instrument des römischen Notars Johannes von Pontecorvo, der beglaubigt, dass die Kardinaldiakone Matheus von S. Maria in Porticu (gemeint ist Matheus Rubeus Orsini, Souchon, Papstwahlen von Bonifaz VIII. bis Urban VI., Kardinalsliste n. 1) und Petrus von S. Maria Nova (Petrus Valerianus Duraguerra, Souchon n. 30), den Gesandten K. Albrechts (Marquard von Schellenberg, Conrad dem Mönch und Heinrich von Bunkon, beide aus Basel, letzterer in Albrechts Notificationsschreiben bei Kopp III, 1, 318 nicht genannt. und dem Strassburger Dominikaner-Subprior Werner), des Erzbischofs von Köln und des Grafen von Hennegau Mittheilung davon machen, dass Bonifaz VIII. einen Stillstand ('sufferentia') verfügt hat, 1302 Mai 8, Lateran.

F. Sch.

105. Als Ertrag langjähriger Vorarbeiten erschienen jetzt im Auftrage und auf Kosten des Landesausschusses des Königreichs Böhmen 'Monumenta Vaticana res gestas Bohemicas illustrantia', und zwar zunächst im Juli 1903 Bd. V (XXIII und 592 S.), bearbeitet von Camillo Crofta, enthaltend Urkunden und Regesten aus dem Pontificat Urbans VI. und der ersten Hälfte des Pontificats Bonifaz' IX., und im December Bd. I (XI und 953 S.) mit dem Material aus der Zeit Clemens' VI., in Bearbeitung von Ladislaus Klicman. Die Sammlung